

Presseveröffentlichung | Mittendrin Bottrop | 22. Februar 2016

# Deckenfest für mehr Platz

Knappschaftskrankenhaus erweitert sich um 9000 Quadratmeter auf sieben Etagen

— von Peter Nocon —

Das Knappschaftskrankenhaus wird an seiner Westseite um einen Anbau mit 9000 Quadratmetern Fläche auf sieben Etagen erweitert. Beim Richtfest, das wegen des Flachbaus „Deckenfest“ genannt wurde, stellte Geschäftsführer Thomas Tatka das insgesamt 27 Mill. Euro teure Bauprojekt vor.

Die Planungen sehen vor, dass der neue Gebäudeteil „Anbau-West“ Anfang 2017 in Betrieb genommen werden kann. Im ersten Untergeschoss werden die Verteilküche (keine Frischküche mehr) und die Aufnahmestation für Nachtaufnahmen untergebracht.

Das Erdgeschoss erhalte die dann um zwei auf acht Betten erweiterte Schlaganfallstation (Stroke Unit) und solle periphere Betten der Neurologie aufnehmen. Im ersten Obergeschoss werden die OP-Säle und eine vergrößerte Intensivstation eingerichtet. Statt bislang in 17 Betten können dort 22 Patienten versorgt werden. Die zweite und dritte Etage ist als periphere Bettenstation vorgesehen, womit die bisherigen Dreibettzimmer und Zimmer ohne vernünftige Sanitärbereiche abgelöst werden sollen. Durch den Anbau auf 1500 Quadratmetern Grundfläche solle ebenfalls Raum für Lager und Technik bereitgestellt werden.

## Verlagerung der Betten

Eine Vermehrung der 364 Planbetten ist durch die Krankenhausweiterung nicht vorgesehen, wohl erhalte der Bettenbereich mehr Platz und 135 Betten würden in den Anbau verlagert.

Wie Tatka berichtete, habe es anfangs Überlegungen zur Erweiterung am Südflügel gegeben, die aber wegen der besseren Haupthausanbindung mit einem westlichen Anbau verworfen worden seien. Auf erste Planungsgesprächen 2009 sei 2012 eine Bestandsaufnahme der technische Gebäudeausrüstung erfolgt. Nach der Verlegung von Küche, Lagerräumen, Wäscheversorgung und Prosektur im August 2013 wurden im November 2014 der Altbau auf der benötigten Fläche



In einem Jahr soll der Anbau fertig sein.

abgerissen und Versorgungsleitungen neu verlegt. Die Bodenplatte wurde im April/Mai 2015 gegossen.

## Platz für Hubschrauber

Wenn der neue Gebäudeteil fertiggestellt ist, sei ein Umbau des 1931 errichteten Baubestands vorgesehen, was noch einmal drei Millionen Euro koste. Das Dach des „Anbau-West“ sei statisch so vorbereitet, dass es zum Hubschrauberlandeplatz ausgebaut werden könne. Bei vier bis zehn Hubschrauberanflügen im Jahr solle aber das von den Piloten akzeptierte Provisorium erhalten bleiben.

Bauherr des Anbaus ist die seit Mai 2014 bestehende „Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH“, die eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Knappschaft-Bahn-See-Versicherung mit Sitz in Bochum ist, bei der die Projektleitung liegt. Wie der Projektleiter Hubertus Hegemann aus der Bauabteilung mitteilte, finanziert die Knappschaft den Bau über Eigenmittelrücklagen, Kredite und zu einem Drittel aus Mitteln des Landes und der Bezirksregierung Münster. Zwanzig Prozent der Aufträge seien an Unternehmen aus einem fünfzig Kilometer weiten Umkreis von Bottrop vergeben

worden. Die Gesamtausführung liegt bei dem Stuttgarter Bauunternehmen Baresel, das ein Spezialist im Medicbau-bereich sei, wie Hegemann erklärte.